

10. November 2008

Alles am Start was im Bobsport Rang und Namen hat

Rennsaison startet am Wochenende mit Deutscher Meisterschaft Bob und Skeleton

Drei Qualifizierungsrennen haben die deutschen Skeleton-Asse hinter sich gebracht. Deutsche Meisterschaft oder Weltcup – nach dem letzten Durchgang am Wochenende auf der Bobbahn Winterberg Hochsauerland sind die Weichen gestellt. Und auch die Bobelite schaut gespannt in Richtung Wochenende. Bei der Deutschen Meisterschaft Bob und Skeleton vom 15. bis 16. November entscheidet sich auch für sie, wer das begehrte Weltcup-Ticket erhält.

Mit der Deutschen Meisterschaft fällt in Winterberg sozusagen der Startschuss für die diesjährige Rennsaison. Aus dem Selektionsrennen am vergangenen Wochenende heraus können die Kufenstars nahtlos durchstarten. Am Start sein wird alles, was in der deutschen Bob-Szene Rang und Namen hat.

Keine Frage, Sandra Kiriasis (RSG Hochsauerland) und André Lange (BSR Rennsteig Oberhof), beides Bob-Olympiasieger und amtierende Weltmeister haben die Nase vorn. Nicht nur bei der Deutschen Meisterschaft sind sie die Top-Favoriten, auch beim Blick in Richtung Weltcup-Zirkus. Beide sind vom Bundetrainer Raimund Bethge für die Teilnahme gesetzt. Um die begehrten Weltcup-Tickets kämpfen müssen am Wochenende BSCW-Neuzugang Matthias Höpfner, Karl Angerer (WSV Königssee) und Thomas Florschütz (BRC Riesa). Nach der DM wird sich zeigen, wen der Trainer mit ins Weltcup-Team aufnimmt. Bei den Damen dürften neben Sandra Kiriasis auch Claudia Schramm (BSR Rennsteig Oberhof), und Cathleen Martini (SC Oberbärenburg) die Weltcupplätze einnehmen. Theoretisch hat auch Anja Schneiderheinze (BSCW) auf heimischem Terrain noch eine Chance. Der Weltcupstart ist mit dem INTERSPORT FIBT WELTCUP Bob & Skeleton vom 28. bis 30. November in Winterberg.

Bei den Skeletonis hat sich am Wochenende eine kleine Sensation abgezeichnet. Nachdem bislang nur der WM-Dritte Frank Rommel vom TSC Zella-Mehlis mit seinen Leistungen überzeugte, rutschte ein original Winterberger Eigengewächs hinauf auf den Weltcup-Zug. Sandro Stielicke vom BSC Winterberg hat sich gemeinsam mit Rommel und Florian Grassl (Königssee) die Teilnahme am Weltcup gesichert. Nach den WM-Erfolgen von 2008 in Altenberg waren die Skeleton-Weltmeisterin Anja Huber (Berchtesgaden) und die WM-Dritte Kerstin Szymkowiak (RSG Hochsauerland), bekannt unter ihrem Mädchennamen Jürgens, bereits für die ersten Weltcuprennen der Saison 2008/09 gesetzt. Auf Weltcup-Kurs ist auch die Oberhoferin Marion Trott. Bereits am 12. November reisen Rommel und Stielicke

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 150 Lifтанlagen mit 280 Hektar Pistenfläche
- Rund 300 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- Rund 200 Schneeerzeuger beschneien eine Fläche von etwa 120 Fußballfeldern
- Über 50 beschneite Pisten und 8 Kilometer beschneite Loipe
- Wintersport von Dezember bis März!



10. November 2008

sowie Huber und Szymkowiak nach Lake Placid, um auf der WM-Bahn von 2009 am Amerikas-Cup teilzunehmen. Sie müssen darum auf einen DM-Start verzichten.

Gut eingelebt haben sich in Winterberg die BSCW Neuzugänge Matthias Höpfner und Anja Schneiderheinze. Sie lassen den Winterberger Bob- und Schlittenclub optimistisch in die Zukunft blicken. In Diensten des BSCW sollen die Beiden wichtige Weltcup-Punkte einfahren. Die ehemalige Anschieberin von Sandra Kiriasis brachte es 2006 zum Olympiasieg. Auf reichlich Kufen-Erfahrung als Bobpilot blickt auch Matthias Höpfner zurück. Vorläufiger Höhepunkt seiner Karriere war der dritte Platz bei der WM 2008. Bei seinem Wechsel vom SC Oberbärenburg nach Winterberg spielte neben finanziellen Gründen auch der neue Sportliche Leiter René Spies eine Rolle. Als ehemaliger Weltklassepilot kann der frühere Rivale Höpfners seinem Schützling heute die richtigen Tipps geben. Dabei haben die Verantwortlichen bereits die Olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver im Blick.

Programmhilights

15. bis 16. November

Deutsche Meisterschaften 2009 Bob & Skeleton

28. bis 30. November

WINTERSPORT FIBT WELTCUP Bob & Skeleton

04. bis 07. Dezember

FIBT Europa Cup Bob & Skeleton

13. bis 14. Dezember

VIESSMANN Rennrodel WELTCUP und SUZUKI Team Staffel

09. bis 10. Januar

FIL Junioren Weltcup Rennrodern

Programmplan Deutsche Meisterschaft

Mittwoch, 12.11.2008

09.00 – 11.30 Uhr Training DM Bob

15.00 – 17.30 Uhr Training DM Skeleton

Donnerstag, 13.11.2008

09.00 – 11.30 Uhr Training DM Skeleton

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 150 Lifтанlagen mit 280 Hektar Pistenfläche
- Rund 300 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- Rund 200 Schneeerzeuger beschneien eine Fläche von etwa 120 Fußballfeldern
- Über 50 beschneite Pisten und 8 Kilometer beschneite Loipe
- Wintersport von Dezember bis März!



10. November 2008

15.00 – 17.30 Uhr Training DM Bob

Freitag, 14.11.2008

10.00 – 12.30 Uhr Training DM Bob

15.00 – 17.30 Uhr Training DM Skeleton

Samstag, 15.11.2008

10.00 – 12.30 Uhr Deutsche Meisterschaften 2009 Zweierbob Damen und Herren
anschl. Siegerehrung

15.00 – 17.30 Uhr Deutsche Meisterschaften 2009 Skeleton Damen und Herren
anschl. Siegerehrung

Sonntag, 16.11.2008

11.00 – 13.30 Uhr Deutsche Meisterschaft 2009 Viererbob
anschl. Siegerehrung

Presseinfos:

Susanne Schulten

Mobil: 0170 / 230 70 49

Email: presse@wintersport-arena.de

Weitere Kontakte:

Bobbahn Winterberg Hochsauerland

Steinstraße 27

59872 Meschede

Tel. 0291 94 1507

Fax 0291 94 1589

Bobbahn@hochsauerlandkreis.de

www.bobbahn.de

Tourist-Information Winterberg

Kurpark 6

59955 Winterberg

Tel. 02981 92 50-0

info@winterberg.de

www.winterberg.de

Wintersport-Arena Sauerland

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 150 Lifтанlagen mit 280 Hektar Pistenfläche
- Rund 300 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- Rund 200 Schneeerzeuger beschneien eine Fläche von etwa 120 Fußballfeldern
- Über 50 beschneite Pisten und 8 Kilometer beschneite Loipe
- Wintersport von Dezember bis März!



10. November 2008

Am Kurpark 6
59955 Winterberg
Tel: 02981 820 633

Das größte Schneesvergnügen nördlich der Alpen

- 150 Liftanlagen mit 280 Hektar Pistenfläche
- Rund 300 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- Rund 200 Schneerzeuger beschneien eine Fläche von etwa 120 Fußballfeldern
- Über 50 beschneite Pisten und 8 Kilometer beschneite Loipe
- Wintersport von Dezember bis März!